AUSGABE 149 OKTOBER 2017

AKTIVRIEGE | DAMENRIEGE
FRAUENRIEGE | JUGENDTURNEN
LEICHTATHLETIK-KOMMISSION
MÄNNER- UND SENIORENRIEGE

Vereinsblatt

DIE IN MURI
ERFOLGREICHE
GETU-MIX GRUPPE

B+A TREUHAND AG

Der Bogen von Ihnen zu uns und von uns zu Ihnen

Zugerstrasse 51 | Postfach | CH-6330 Cham1
Tel. 041 784 10 10 | Fax 041 784 10 29
contact@ba-treuhand.ch | www.ba-treuhand.ch

Inhaltsverzeichnis

Aktivriege	6
Damenriege	8
Die andere Seite	11
Frauenriege	14
Gesamtverein	4
Jugendturnen	10
Leichtathletik-Kommission	15
Männer- und Seniorenriege	16
S'Turnerchäschtli	14
Veranstaltungskalender	11

Impressum

Vereinsblatt Nr. 149, 37. Jahrgang, Oktober 2017

Herausgeber
Turnverein Cham 1884, 6330 Cham

Redaktion
Ueli Meyes, Allmendweg 10, 6330 Cham
ueli@meyes.ch, Telefon 079 642 94 77

Inserate
Alfred Flütsch, Hünenbergerstrasse 49c, 6330 Cham
edithflutsch@hotmail.com, Telefon 079 445 29 21

Druck & Layout
Heller Druck AG, Sinserstrasse 2, 6330 Cham
info@hellerdruck.ch, Telefon 041 784 11 00

Auflage
800 Exemplare

Erscheint vierteljährlich

Webseite
www.tvcham.ch

Chamapedia
www.chamapedia.ch/wiki/TV_Cham_1884

Es herbschtelet

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehren- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner

Bis zum astronomischen Herbst 2017 (22.09 – 21.12.) dauert es noch ein paar Wochen, aber Vorboten haben wir schon zu spüren bekommen: die Sonnenuhren zeigen weniger lang die Stunden an, die Tage sind merklich kürzer geworden, am Abend wird's früher dunkel, beim Aufstehen brauchen wir bereits Licht. Auch die Temperaturen sind nicht mehr so hoch, oder nur noch stundenweise.

Für die einen ist es ein wehmütiger Abschied vom Sommer, andere freuen sich auf die Veränderungen, welche die dritte Jahreszeit mit sich bringt. Die Natur wechselt ihr Kleid und beglückt uns mit einer bunten Farbenpracht. Damit die Bäume den Winter überstehen, entziehen sie dem Blattwerk die Nährstoffe und sammeln sie als Reserve. Durch diesen Entzug verfärben sich die Blätter, lösen sich von den Ästen und fallen zu Boden. Trockenes Laub auf der Erde stimmt uns freudig und schöne Kindheitserinnerungen kommen hoch: wie herrlich war es doch, durch das raschelnde Laub zu laufen oder die Blätter mit Händen und Füssen zu Haufen zu schieben, nur um sie dann wieder auseinander wirbeln zu können. Sind die Blätter am Boden nass und glitschig, müssen sie weg! Früher geschah dies mit Besen und Rechen, heute kommen Laubstaubsauger und lärmige Laubbläser zum Einsatz. Der Herbst ist auch Erntezeit und wir erhalten viel Leckeres: Gemüse wie Chicorée, Nüsslisalat, Kohl, Früchte wie Äpfel, Birnen, Zwetschgen, aber auch Pilze und … bald steht er wieder da, der Marroni-Maa. Es ist auch die Zeit, wo wir mit Kerzen, feinem Tee und einer Kuscheldecke entspanntes Ambiente in unseren vier Wänden schaffen. Oder wir gehen aus und essen Wild, wenn's deftiger sein darf, wagen wir uns an eine Metzgete, oder wir besuchen, trendy mit entsprechendem Outfit, ein Oktoberfest.

Redaktor Ueli Meyes

Wir verändern mit der neuen Jahreszeit auch unsere Aktivitäten oder fahren sie bewusst herunter. Wie herrlich ist es doch, bei trockenem, schönem Wetter (einen Indian Summer in Kanada erleben steht noch auf meiner Reisewunschliste) eine Wanderung zu machen (selber im Herbst des Lebens angekommen, kann ich diese nun auch unter der Woche geniessen). Oder bei windigem Wetter Drachen steigen lassen, Kürbisse schnitzen, oder auf einem Spaziergang Kastanien sammeln. Zum Herbst gehören auch die traditionellen Messen oder Märkte. Stieremärt, Zuger Messe oder Chomer Märt sind sicher bei vielen Vereinsmitglieder fixe «Sehen und gesehen werden»-Anlässe.

Was immer ihr auch vorhabt, ich wünsche euch farbenfrohe und genüssliche Herbsttage und jetzt viel Vergnügen beim Lesen des Vereinsblatts.

Ueli Meyes

Gesamtverein

Villette Fäscht 26./27. August 2017

Ein waschechter Chomer (eine waschechte Chomerin) weiss: das Villette Fäscht ist der Anlass, den man auf keinen Fall verpassen darf. Nicht nur wegen seiner einzigartigen «Location» am See, sondern auch wegen der Vielfalt an Beizli, Bars, Events und Angeboten im Wasser und an Land. Aber das Villette Fäscht 2017… ja, dieses Fest hat wohl jegliche Rekorde geschlagen!

Um gleich Mal mit Rekorden anzufangen: schon am Mittwoch wurde im Hirsgarten unter genauer Beobachtung unseres Bauleiters Roger das riesige Turnverein-Zelt aufgestellt. Manch einer dachte sich beim Vorbeifahren wohl «Wow, ist das wirklich sooooo gross…?». Im Zelt integriert wurde dieses Jahr zum ersten Mal die Zelt-Bühne. Auf dieser fanden verteilt auf Samstag und Sonntag vom Villette Fäscht organisierte Events statt. Darunter waren Darbietungen der Chomer Bäre, SBB Live Band, Pee Nuts, der Swing Classic Big Band sowie der Musikgesellschaft Cham aber auch Auftritte der Damenriege Fitness & Dance und des Getu Mixed Kids. So lockte ein attraktives, abwechslungsreiches Programm die Besucher ins Turnverein Zelt. Zu manchen Zeiten (Samstag zur «Znacht Zeit» beispielsweise) sogar etwas zu viele und zudem noch sehr hungrige Besucher… unsere Grilleure, Fritteure (Pommes), Salatrüster, Poulet-Gourmet-Spezialisten gaben alles! Zeitweise musste man sich dann aber doch in Geduld üben, um unser sensationelles Poulet im Chörbli mit Breitfeld Sauce zu geniessen. Immerhin hat ja wie erwähnt die Unterhaltung zu keiner Zeit gefehlt.

Unser Turnverein OK war abwechselnd tiefenentspannt oder total unter Strom. Hier einige unser OK Highlights (frisch aus dem Nähkästchen geplaudert): Die Fritteuse mit Kurzschlussfunktion konnte repariert werden; Der ausgestiegene Kühlschrank wurde so schnell wie möglich durch einen funktionierenden ersetzt; Der flexible Städtli Metzger brachte uns kurzum eine dritte Fritteuse als klar wurde, dass wir mit nur zweien hinten und vorne nicht genügend Pommes für hungrige Festbesucher zubereiten konnten; Die vergessenen Grill-Beine fanden ihren Weg in den Hirsgarten schliesslich auch noch; Die Ballons der Deko platzten Gott sei Dank nur am Samstag…so ginge es wohl noch eine Weile mit lustigen Momenten weiter. Aber alles können wir euch schliesslich doch nicht verraten

Dass an einem Fest wie dem Villette Fäscht sogar nationale Grössen wie Panda Lux und Dabu Fantastic auftreten, zeigt uns, dass wir Chomer zu beneiden sind. Ein Teil eines solchen Festes zu sein und damit aktiv daran teilzunehmen, darauf können wir als Turnverein stolz sein. Ohne den Einsatz von ganz vielen Freiwilligen hätte das Fest ganz einfach nicht stattgefunden. Wir haben Hürden wie unzählige

OK Villette Fäscht (Ruhe vor dem Sturm)

Auftritt Fitness & Dance (Damenriege)

WICKI'S Chäsland
Neudorf-Center, 6330 Cham 041 783 17 17, www.wickis-chaesland.ch
Unsere Stärken:
Käseplatten für Apéro's und Firmenanlässe, Fondue und passenden Wein. Breites Sortiment für Milchallergiker an Käse und Milchprodukten.

DANUTA STUDER
GOLDSCHMIEDE SCHMUCK UHREN
SINSERSTRASSE 3 | 6330 CHAM
041 711 40 81 | INFO@GOLDSCHMIED-STUDER.CH
WWW.GOLDSCHMIED-STUDER.CH

Zuverlässiges Handwerk für alle Bereiche des Bauens:
Hochbau | Umbau | Kundenarbeiten | Bauabdichtungen
ERNI BAU
Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41
www.ernibau.ch

CESI CANEPA AG
Gewerbestrasse 9
6330 Cham
Tel. 041 748 18 18
www.canepa.ch
Ihr Elektrofachmann für:
• Neubauten – Umbauten
• Telefonanlagen
• Netzwerke, EDV-Verkabelungen
• TV-Anlagen / Sanierungen
• 24-Stunden-Service
• Elektrokontrollen mit neutralem Kontrolleur

Vorlagen der Gebäudeversicherung gemeistert und ein grossartiges Fest auf die Beine gestellt. Und dafür sollte man jedem Helfer vom Kuchenbäcker über Servier-Lady zu Tänzer oder Pommes Fritteur danken. Und das machen wir vom OK an dieser Stelle: DANKE für ein lebendiges Fest mit sehr vielen tollen Highlights, lustigen Begegnungen, stressigen Momenten, strahlenden und staunenden Gesichtern!

Fränzi Hecht, fürs OK Villette Fäscht 2017

Die Poulet Meister Maxli (Ernst) Trottmann und Susi Sidler

Turnvorstellungen 2018

Zum erstem Mal gastiert der «Zirkus Turnverein Cham» in unserem Dorf.

Die Vorbereitungen zur Premiere laufen unter der OK-Leitung von Reto Rust auf Hochtouren. Zur Seite steht ihm ein motiviertes Team, welches hilft, die Fäden in alle gewünschten Richtungen zu spannen. Das drei Frauen starke Ressort Technik, mit Melanie Hausheer, Monika Troxler und Silvia Döbeli, hat den neuen Zirkus vorgestellt. Die Darsteller aus Nah und Fern waren sofort begeistert und motiviert die Herausforderung anzunehmen und zu einem guten Gelingen eines bunten Programmes mit zu helfen. Mit viel Herzblut, Fleiss und Kreativität wird nun auf die Premiere geprobt.

Wir sind stolz so viele Darsteller engagieren zu können. Dompteure mit einer vielfältigen Tiermanege, Akrobaten mit einmaligen Künsten, oder Clowns welche das Publikum zum Lachen bringen. Das Musikorchester unter Leitung von Andi Caplazi (Musik- und Videoproduktion Baar) sorgt für den richtigen Sound, die ersten Register sind gezogen.

MANEGE FREI

Damit der «Zirkus Turnverein Cham» in unvergesslichem Licht steht, sind aus dem OK-Leitungsteam für weitere wichtige Aufgaben im Einsatz: Roman Ineichen für den Bau, Bruno Käch und Martin Auf der Mauer für die Wirtschaft, Adrian Zehnder für die Kaffeestube und Carmen Rast für die Bar. Tamara Ineichen dekoriert das Zelt, Sarah Bucher und Olivia Vetter gestalten die Werbung, Nadine Egger ist für die Finanzen zuständig, Fred Flütsch sucht Sponsoren und Susanne Debély mit Team besorgen die Tombola-Gaben.

Monika Troxler

Bucher Gartenbau
Für Gärten, die Freude machen
Bucher Gartenbau AG Postfach 10 6330 Cham
T 041 743 00 55 F 041 743 00 56 www.bucher-gartenbau.ch

HELLER DRUCK
verliebt seit 1897

HERZOG optik
Brillen und Contactlinsen
Neudorf Center T 041 780 67 80
Postfach 268 F 041 780 67 85
6330 Cham info@herzog-optik.ch
www.herzog-optik.ch

RÖSSLI
Restaurant & Bar
RaffinEssen
aus regionalen Produkten
Sinserstrasse 4, 6330 Cham
Telefon 041 780 13 18
www.restaurant-roessli.ch

Aktivriege

Fitness und Spiel

Auch der Sommer 2017 war in Cham angekommen und die Sommerferien standen vor der Tür. Da die Turnhalle am Freitag 7. Juli 2017 bereits nicht mehr zur Verfügung stand, machte sich eine Equipe vom Fitness und Spiel ins Strandbad Cham, um sich im Beachvolleyball zu üben. Im Abschluss wurde mit einem Bier auf das bevorstehende Sommerprogramm angestossen.

14. Juli 2017, die Rigi-Wanderung stand auf dem Programm. Da uns Petrus wettertechnisch nicht so gut gesonnen war, wurde das Programm nach drinnen verlegt. Bowling in Sihlbrugg war angesagt. Es entwickelte sich ein spannender und abnützungsreicher Kampf. Die Kugeln flogen und die Pins vielen reihenweise um. Nach getaner Arbeit und mit einem Loch im Bauch, verschoben wir uns ins Restaurant Breitfeld wo uns köstliche «Poulets im Chörbli» erwarteten. Mit gleichem Engagement wie beim bowlen, wurden den «Güggelis» zu Leibe gerückt und im nu waren diese verschlungen.

Am 21. Juli 2017 wurde scharf geschossen. Im Luftgewehrkeller in Cham, wandelten die Männer vom FSC auf den Spuren von Wilhelm Tell. Nicht mit der Armbrust, sondern mit modernen Luftgewehren. Anstatt auf den Apfel auf «Walterlis Kopf» wurde auf Zielscheiben geschossen und dies mit grosser Präzision.

Bei herrlichem Sommerwetter pedalte am 4. August eine kleine Biker-Gruppe auf den Zugerberg. Dieser Anlass ist aus dem Programm vom FSC nicht mehr wegzudenken. Oben angekommen, wurde der Helm fest angezogen, die Bremsen geprüft und vereinzelt sogar die Schoner angezogen. Und dann ging es nur noch abwärts, dem Tal entgegen. Auf dem Zugerberg-Trail wurde alles aus den Bikes herausgeholt. Steilwandkurven, Steine, Wurzel und eine Rampe konnten uns nicht aufhalten. Der Spass war viel zu schnell vorbei und nach wenigen Minuten war die Talstation der Zugerbergbahn erreicht und wir wischten uns den Staub aus den Gesichtern. Beim nach Hause fahren nach Cham genossen wir die herrliche Abendstimmung im Zugerland.

Vor dem Downhill können sie auch noch lächeln

Gut Schuss Bruno!

Bowlen in Sihlbrugg

Stumm geht's den Cordon-bleu an den Kragen

Beim anschliessenden grillieren im Technopark konnten wir uns wieder stärken und ein wunderschöner Abend ausklingen lassen.

In diesem Jahr wollte es mit der legendären Rigi-Wanderung einfach nicht klappen. Am 11. August wollten wir einen zweiten Anlauf starten. Doch genau an diesem Tag schaute der Herbst ein erstes Mal vorbei. Regen und kalte Temperaturen zwangen uns auf das Schlechtwetter-porgramm auszuweichen. Erneut stand bowlen auf dem Programm, diesmal in Meierskappel. Und wieder wurde um jeden umgefallenen Pin gekämpft. Beim «Differenzler» ging es darum, am Anfang vom Spiel anzugeben wie viele Punkt man macht um im Anschluss möglichst nahe an die angesagte Punktezahl zu kommen. Der Sieger schaffte dies mit einer Differenz von Null, nicht schlecht. Der kulinarische Teil durfte auch diesmal nicht zu kurz kommen. Im Hüttli in Meierskappel gönnten wir uns die legendären «Hüttli-Cordon-bleu», welche «rübis und stübis» verputzt wurden.

Am 25. August wurde der Trainingsbetrieb wiederaufgenommen. Jetzt geht es den im Sommer antrainierten «Pölsterchen» wieder an den Kragen. Der Schweiss wird fliessen und der Körper wieder gestählt und auf Vordermann gebracht, um für den Sommer 2018 in Bestform zu sein. In diesem Sinn, gutes Training!

Reto Rust

Während der Bike Tour auf den Zugerberg

Damenriege

Getu-Mix Saison 2017

Wie jedes Jahr bereisten wir am 20. Mai Menzingen, um am Moränencup teilzunehmen. Dieser Wettkampf war der Vorbereitungswettkampf auf das Kantonale Turnfest in Muri. Wir konnten unser neues Programm das erste Mal einer Jury zeigen. Mit der Note 8.36 waren wir nicht ganz zufrieden. Also gingen wir in die Halle zurück und haben kleine Programmänderungen vorgenommen. Als bekannt wurde, dass eine Person verletzungshalber nicht an das Kantonalturnfest nach Muri mitkommen kann, durften wir auf einen ehemaligen Turner zurückgreifen. Mit nur gerade mal einem gemeinsamen Training, fuhren wir am Samstag 24. Juni mit dem Zug nach Muri. Ein atemberaubendes Festgelände, direkt neben dem Bahnhof, erwartete uns. Wir zogen uns um und schon standen wir auf dem Wettkampfplatz in einem überhitzen Zelt voller Zuschauer. Wir turnten unsere Vorführung so gut wie noch nie. Was dann das Notenblatt auch bestätigte, wir bekamen seit langer Zeit wieder einmal die Note 9.03. Mit so einem guten Gefühl konnte dann auch die Party auf dem grossen Festgelände losgehen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert. Am nächsten Morgen fand im Aussen-Stadion die Rangverkündigung statt. Gemütlich sassen wir am Rand auf dem Rasen und assen unsere Gipfeli. Der Moderator verkündete die Turnfestsieger der einzelnen Kategorien. Als wir hörten, auf dem 3. Platz in der Kategorie Gerätekombination «TV-Cham», blieb uns fast das Gipfeli im Hals stecken, wir konnten es nicht glauben. Ganz aufgeregt sprangen wir auf das Podest zu, um für die Fotografen zu posieren. Es war ein grandioses Erlebnis. Zurück mit so vielen schönen Eindrücken hatten wir das letzte Training vor den Sommerferien mit einem gemütlichen Grillabend gefeiert. Es wurden schon neue Pläne geschmiedet für die die bevorstehende Turnvorstellung 2018. Wir bedanken uns bei unseren Leiterinnen Carmen Rast und Valeria Koller für die ganzen Vorbereitungen der Trainings und der Turnfeste, ohne euren Einsatz wären solche Erlebnisse nicht möglich. Vielen Dank.

Tamara Ineichen, Getu-Mix Turnerin

Strahlende Repräsentantinnen auf dem Siegerpodest

Trainingslektion kurzerhand in den Hirsgarten verschoben

NUSSBAUMER
SEIT 1892
TRADITION MIT GENUSS
Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel
Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch

käppeli
Projekt- und Bauleitungs GmbH, Cham
Planung
Bauherrenberatung
Bauleitung
Kostenkontrolle
www.kaeppeli-gmbh.ch

Fitness & Dance, Auftritt am Villette Fäscht 2017

Unser traditioneller Abschlussabend vor den Sommerferien haben wir dieses Jahr verschoben und stattdessen bis zum letzten Training hart an unserem Showprogramm gearbeitet. Dieses Showprogramm wollten wir am diesjährigen Villette Fäscht in unserem TV Cham-Zelt am Samstagnachmittag zeigen. Und damit wir dann auf der Bühne auch eine gute Figur machen werden, haben wir nicht nur den Abschlussabend verschoben, wir haben sogar in den Ferien trainiert, pflichtbewusst wie wir sind!

Am 16. August feilten wir unser Programm bei wunderschöner Sommerabend-Atmosphäre im Hirsgarten noch aus und beseitigten allfällige Unsicherheiten. Natürlich konnten wir nach getaner Arbeit der Hirsi Seelounge nicht widerstehen und wir nahmen noch einen Schlummi als Belohnung zu uns. Mit unserem Auftritt am Villette Fäscht waren wir zufrieden.

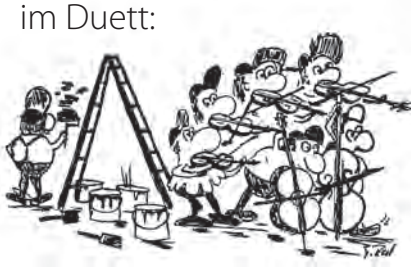
Nach dem Villette Fäscht liessen wir das folgende Training aus und begaben uns gemütlich in den Garten des Restaurant Raben, um dann doch noch unseren verdienten Abschlussabend nachzuholen. Bei Apéro und Dessert plauderten wir drauf los. Auch das Gewitter mit starkem Regenguss konnte uns nicht aufhalten. Anfänglich hofften wir, es bleibt bei den paar Regentropfen. Als es dann wie aus Kübeln goss, huschten wir ins kleine Stübli und plauderten fröhlich weiter.

Brigitte Giustra

Leicht fällt das Lächeln nach einem gelungenen Auftritt

Noch kurz für den Fotografen posieren und dann ab in die Hirsi Lounge

Das Streichorchester, im Duett:



FASSADEN DEKORATIONEN SPRITZARBEITEN PLASTIKPUTZE
BEIZARBEITEN UM- UND NEUBAUTEN BODENBESCHICHTUNGEN
TAPEZIERERARBEITEN

Christoph Rölli
Malergeschäft
Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Natel 076 326 85 24
Tel. 041 741 08 14
christoph.roelli@bluewin.ch

TONY RAST
Malergeschäft
Sonneggstrasse 45
6330 Cham
Natel 079 406 06 14
Tel. 041 740 14 39
tony.rast@bluewin.ch
www.tonyrast.ch

Riesige Spirituosen-Auswahl

Entdecken Sie über
300 Whiskys
270 Liköre
130 Grappas
110 Rums
110 Vodkas
50 Gins
sowie 200 weitere Spirituosen!

Wir beraten Sie gerne in unserem Geschäft.
Besuchen Sie auch unseren **Online-Shop** und
profitieren Sie von schneller Lieferung ab Lager.

SCHÜWO Trink-Kultur
Luzernerstr. 92 / Zythus
6333 Hünenberg See
www.schuewo.ch

SCHÜWO
Trink-Kultur

Jugendturnen

Leiterportrait: Luzia Küng

Seit über 30 Jahren ist Luzia Küng beim Jugendturnen des TV Cham 1884 aktiv. Als Leiterin im Geräteturnen übt sie mit den Kids wöchentlich neue Elemente ein. Als Wertungsrichterin benotet Luz die Übungen der Mädchen und Jungs an den Geräten Sprung, Schaukelringe, Reck, Boden oder Barren. Für die TUVO hat sie bereits diverse Vorführungen einstudiert und umgesetzt. Und steht im Verein einmal ein Anlass an, findet man ihren Namen weit oben auf der Helferliste. Mit ihrer aufgestellten Art, stets einem Lachen im Gesicht und vielen tollen Ideen ist Luz eine wahre Bereicherung fürs Jugendturnen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement!

Liebe Luzia, seit fast 35 Jahren leitest du Woche für Woche Getu-Lektionen. Wie kam das? Ich durfte als 23-Jährige mit der Leitung der Mädchenriege starten. Ruth Dössegger hatte mich damals angefragt. Sie leitete zu jener Zeit unsere Damen-Geräteriege. Sogleich besuchte ich meinen ersten Kurs im Sportfach Turnen und schon bald turnten alle meine Kids an den Geräten. So startete ich dann mit Susanne Debély das Geräteturnen.

Was spornt dich an und was ist dein Ziel als Leiterin?
Mein Ziel ist, aus jedem Mädchen oder Jungen eine Geräteturnerin oder einen Geräteturner zu machen. Mit dieser eigenen Grundausbildung ist man fast jeder sportlichen, psychischen und physischen Herausforderung im Leben gewachsen. Damit fällt einem vieles sehr leicht und man kann – salopp gesagt – einfach alles! Dies durfte ich bis heute immer wieder selbst erleben und konnte davon profitieren und dies macht extrem Spass für das Leben. Da ich selber noch bis ins Alter von 53 Jahren aktiv an den Geräten turnte, weiss ich, dass man mit dieser Tätigkeit gesund, motiviert und fröhlich bleibt.

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dein Leiteramt an den Nagel zu hängen? Ja, da waren einmal sehr stark fordernde Eltern. Da nutzte ich die Gelegenheit und gab die Hauptleitung weiter. Das war sehr gut so. Somit kann ich die Turnerinnen und Turner ohne die Bürde einer Hauptleitung unterrichten.

Flavio und Luzia

Luzia wird an der RGV 2006 geehrt

Welches war für dich deine schönste Erfahrung als Leiterin?
Für mich – und dies gilt immer noch – ist es am schönsten, wenn ich sehe wie die Turnerinnen und Turner gerne ins Training kommen und ich ihnen so mein Wissen vermitteln kann. Zu sehen, wie sie emsig die Wettkämpfe bestreiten und ich aus vollem Herzen auch für den letzten Rang gratulieren darf. Das macht mich richtig glücklich und stolz. Stellt euch vor liebe Leserinnen und Leser, turnt ihr mal ganz alleine vor all dem Publikum alle diese neu erlernten Teile. Na … klappt es mit der Vorstellung? Also für mich gilt: Mitmachen kommt vor dem Rang!
Was ich hier aber unbedingt noch erwähnen will, sind die genialen Sitzungen. Auch im neuen Team – dort hat bei uns einfach alles Platz: von aktuellen Peinlichkeiten bis zum «Plagieren» aller Art. Wer nicht dabei ist, verpasst etwas!

Gibt es eine nette Anekdote, die du hier zum Besten geben möchtest? Ja gerne. Und diese ist jetzt genau eine Woche alt. Als ich die neuen J+S Kids letzten Donnerstag trainieren durfte, machte ich der Einfachheit halber schnell alle Übungen selber vor. Da fragte mich so ein Drei-Käse-Hoch: «Duuuu, wie alt besch du eigentlech?» Ich antwortete wahrheitsgetreu mit: «58.» Da kam die Antwort: «Sportlich!!» Das fand ich natürlich zuckersüss.

Vielen Dank für das Interview Luz. Wir hoffen, dass du uns als Leiterin noch lange erhalten bleibst und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Flavio Zoppi

doengi ag
Teppiche • Bodenbeläge • Parkett • Vorhänge • Bettwaren
Zugerstrasse 25 • 6330 Cham
Telefon 041 780 35 66
Telefax 041 780 35 45
manuela.doengi@bluewin.ch

BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK
atelier S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION
Hinterbergstrasse 56, 6312 Steinhausen
Telefon 041 749 10 40 | mail@atelier-sg.ch | www.atelier-sg.ch

Sags mit Blumen
· Hauslieferdienst
· Brautbinderei
· Trauerbinderei
· Kirchendekoration
· Grabbepflanzungen
Blumen Arnold
Blumen und Pflanzen · 6330 Cham · Kirchbühl 6
Telefon 041 780 11 93 · blumen-arnold@bluewin.ch

Veranstaltungs-kalender

Kommende Anlässe

Oktober 2017

13.	Wildessen, SR
21.	Dorfmärt, Beizli JUTU

November 2017

3.	Delegiertenversammlung ZGTV, Hagendorn
5.	Swisscup, Zürich
11./12.	SM TU Einzeln/Team, Wettingen, GETU
18./19.	SM TI Einzeln/ER+Sie, Luzern, GETU
15.	Seniorentreff im «Vereinslokal»
29.	Chomer Märt (Turnhallen geschlossen)

Dezember 2017

2.	Lottomatch MR im Lorzensaal
2./3.	Volleyballturnier, Röhrliberg, AR/DR
2./3.	SM Vereinsturnen Jugend, Willisau, GETU
15.	Jahresschlusshock MR & SR
15.	Turnsilvester AR Mixed
19.	Weihnachtsfeier FR

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Heft 4 Mittwoch, 6. Dezember 2017

Den Schreibenden jetzt schon vielen Dank für das pünktliche Zustellen von kreativen Beiträgen.

Ueli Meyes

Die andere Seite

Auflösung

Hier die richtigen Antworten:

1. **Wieso landet ein mit Butter bestrichenes Brot meistens auf der Butterseite?** Der Effekt liegt nicht daran, dass die Butterseite schwerer ist, sondern die Landung auf der Butterseite ist durch die Fallhöhe bedingt. Von einem durchschnittlich hohen Tisch bis zum Boden braucht das Brot genauso viel Zeit wie für eine halbe Drehung.
2. **Wer ist die einzige Schwiegertochter vom Grossvater meines Bruders?** Das ist meine Mutter.

Weisst du das? (siehe auch Bericht nächste Seite)

Hier drei neue Herausforderungen:

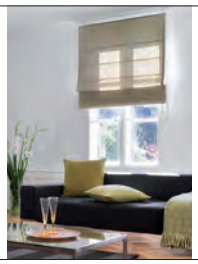
1. Wo in der Gemeinde Cham steht dieser dekorative Hydrant?

2. Was kommt bei diesem Hydranten anstelle von Wasser raus?

3. Wer fotografiert am meisten verschiedene Hydranten-Modelle?

Stellt mir eure entsprechenden Fotos mit Angabe der Standorte (schweizweit) zu.

Mächler Metallbau AG
Knonauerstrasse 21
CH-6330 Cham
Telefon 041 780 15 47
Telefax 041 780 91 09
info@maechler-metallbau.ch
www.maechler-metallbau.ch
Wir gestalten und bauen für Sie mit Metall!

Kostenlose Heimberatung für Vorhänge
Wir bringen Inspirationen zu Ihnen nach Hause.
DEKO Wohnatelier

Grosse Auswahl an Vorhangstoffen
Flächenvorhänge
Plissees, Jalousien und Lamellen
Rollos und Raffrollos
Akustik- und Verdunklungsvorhänge

DEKO Wohnatelier, Seeblick 1, Cham
Telefon 041 781 43 03
www.deko-wohnatelier.ch

PINOCCHIO
Mode für Ihr Kind
Mo 14:00 - 18:00
Di - Fr 9:00 - 11:30 14:00 - 18:00
Sa 9:00 - 12:00
Ihr Fachgeschäft für
Kinderbekleidung
Schlaf- & Unterwäsche
Accessoires
Spielwaren
Zugerstrasse 5 / 6330 Cham
Tel. 041 781 10 52
www.pinocchio-cham.ch

Coiffure Luzia

Macht d'Frisur was si wott?
Mer bringed si wieder flott!

Coiffure Luzia
Zugerstrasse 6
6330 Cham
Telefon 041 780 18 73
oder 041 780 21 39

Hast du das gewusst?

Mit einem roten Oberteil stehen sie da, oder ganz in Rot, manchmal auch in anderen Farben, die klassischen unter ihnen, «vonRoll CLASSIC» oder «Hinni 6000», erinnern mit ihren Stummelarmen an Wichtel. Nützlich aussehend, trotzdem darf sie die Mehrheit von uns nicht nutzen, nicht einmal den freien Platz vor ihnen. Aber dazu später.

Informationen zu dieser Geschichte erhielt ich von folgenden Quellen: Feuerwehr Cham (FWC), Gebäudeversicherung Zug (GVZG), Hinni AG Biel-Benken (HAG), Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) Zürich, vonRoll hydro (suisse) ag Oensingen (VRAG), WWZ sowie Zuger Polizei (ZuPo).

Seit 1867 produziert die Firma vonRoll hydro Hydranten (vom griechischen hydor für «Wasser») und ab 1896 stellte sie, unter der Bezeichnung «Fig. 4105», den ersten normalisierten und standardisierten Hydranten der Schweiz industriell her (VRAG). Die ersten Hydranten wurden in den Anfängen der Wasserversorgung erstellt, welche zu Beginn lokal, später regional gelöst wurde.

Ein wasserspeiender Hinni 6006

Gemäss SVGW gibt es in der Schweiz und Liechtenstein rund 350'000 Hydranten, gut 5 % davon sind Unterflurhydranten, welche den Vorteil haben, dass sie nicht im Wege stehen. Andererseits besteht die Gefahr, dass sie im Notfall nicht zugänglich sind, weil Fahrzeuge darüber abgestellt sind oder man die Schachtdeckel nicht sofort findet, weil überwachsen (wenn neben der Strasse gelegen) oder im Winter mit Schnee überdeckt sind. Zudem muss zuerst ein Standrohr aufgesetzt werden. Überflurhydranten dagegen sind von weitherum sichtbar und sofort anschliessbar. Dagegen besteht die Gefahr des Umfahrens oder des Wasserdiebstahls.

Den Feuerwehren im Kanton Zug stehen gemäss GVZG 3'170 Hydranten zur Verfügung. Es sind nur noch Überflurhydranten, 6 verschiedene Modelle von Hawle, Hinni und vonRoll hydro, zugelassen. Am 9. Januar 1879 wurden in Zug zum ersten Mal Hydranten in einem Ernstfall verwendet (Homepage FWC). Mit der Inbetriebnahme der fabrikeigenen Wasserversorgung durch die Milchsiederei kam Cham 1880 zu den ersten Hydranten (aus «Wasser und Feuer» 100 Jahre FWC). Simon Meisser (FWC) und Othmar Trinkler (GVZG) teilen mir mit, dass in Cham rund 330 Hydranten vorhanden seien, rund 70 davon sind in den vergangenen 13 Jahren installiert worden, in der Regel das Modell «vonRoll HYPLUS». Die Feuerwehr Cham kenne durch die häufigen Übungen, welche auf dem ganzen Gemeindegebiet stattfinden, sehr viele Standort von Hydranten. Im Ereignisfall wird jedoch auch immer ein Hydranten-Plan konsultiert, insbesondere dann, wenn mehr als ein Hydrant zur Löschwasserversorgung benützt werden muss. Ab diesem Jahr steht zudem auch ein Führungsunterstützungstool zur Verfügung: Auf einem iPad wird mit einer besonderen App automatisch die aktuelle Alarmmitteilung angezeigt, sowie allfällige Besonderheiten des Objektes. Verschiedene Pläne des betroffenen Gebietes zeigen Elektroleitungen, Wasser- und Abwassersysteme und so sind auch die Hydranten schnell erkennbar.

Der Wasserbezug bei Hydranten ist grundsätzlich für die Feuerwehr in einem Brandfall gedacht. Es gibt aber auch zusätzliche Nutzer, welche Wasser ab einem Hydranten beziehen dürfen: Der Gemeindewerkhof um bei Bedarf einen Trainingsplatz im Eizmoos bewässern zu können,

Kanalspülunternehmen um ihre Fahrzeuge aufzufüllen, oder Bau- und andere Unternehmungen. In jedem Fall erfolgt der Wasserbezug über einen Wasserzähler der WWZ, so dass die Wasserbezüge verrechnet werden können (der Wasserbezug ohne das Anbringen eines Wasserzählers wird als Trinkwasserdiebstahl betrachtet). Zudem können Hydranten als Bezugsstelle für Trinkwasser eingerichtet werden, wenn zum Beispiel in einem Quartier durch einen Leitungsbruch kein Trinkwasser in den Wohnungen bezogen werden kann. Da das Wasser Trinkwasser ist, untersteht es dem Lebensmittelgesetz und der Unterhalt wird vom SVGW streng reguliert.

Ein Hydrant kostet rund 4'000 Franken (ohne die Kosten für den Bau der Zuleitung und die Grabarbeiten) und die Lebensdauer liegt zwischen 50 und 80 Jahren. In der Schweiz werden jährlich rund 10'000 Stück Hydranten-Oberteile neuinstalliert/ersetzt. In der Regel gehört der Hydrant der zuständigen Wasserversorgungsgesellschaft. Im Kanton Zug bezahlt die GVZG eine Pauschale von 3'000 CHF, die Beiträge der Gemeinden sind unterschiedlich, Cham bezahlt die Hälfte des Restbetrages, den Rest bezahlt der Wasserversorger.

Und wie ist es nun mit dem Platz vor den Hydranten? Gemäss Anfrage bei der ZuPo gibt es kein Gesetz, das den Hydranten explizit erwähnt, jedoch sind die Hydranten so platziert, dass automatisch Art. 18 der Verkehrsregeln-Verordnung zur Anwendung kommt, welcher «das Halten» regelt.

Schaut euch doch beim nächsten Gang durchs Quartier und Dorf nach Hydranten um und lasst sie still von mir grüssen. Wo ist der nächste zu eurer Wohnung, zu eurem Haus? Dabei geht es euch vielleicht wie mir, dass es gefühlsmässig deren weniger sind als auch schon.

Durch die enorme Leistungssteigerung der Löschapparate verringert sich gemäss Feuerwehr Doktrin die nötige Distanz zwischen den Hydranten immer wie mehr; die Anzahl der Hydranten in der Schweiz ist tatsächlich abnehmend (HAG). Hydranten wird es aber in Zukunft immer benötigen, weil der Tankinhalt eines Tanklöschfahrzeuges limitiert ist, dasjenige der FWC hat ein Volumen von 3000 Litern, und für einen ersten Löschangriff gedacht ist.

Ueli Meyes

DER Hydrant schlechthin, vonRoll CLASSIC

Foto S. 12 rechts oben: Der Ur-Hydrant vonRoll Fig. 4105
Foto S. 13 links unten: Futuristisch, der vonRoll HYTEC

Frauenriege

Beim Kick-off wird gefeiert!

Das Xundfit-Team lud uns dieses Jahr bereits um 19.00 h in die Halle ein. Es war eine besondere Yoga Lektion mit Andrea Tresch, Yogalehrerin, CANTIENICA®- Master Teacher/Ausbildnerin, angesagt.

Aber bevor die strahlende Andrea beginnen konnte, wartete eine grosse Überraschung auf uns. Die Dancing Cats von Baar wirbelten in der Halle herum und führten ihre waghalsigen Rock'n'Roll-Nummern auf. Manchmal traute man fast nicht hinzuschauen bei der spektakulären Akrobatik! Das war ein Leckerbissen sondergleichen zum Zuschauen!

Da hatte sich das Xundfit-Team etwas ganz Besonderes einfallen lassen, die Volljährigkeit des Xundfit zu feiern. Wir Frauen klatschten Zugaben heraus und dankten freudig mit viel Applaus nicht nur den Dancing Cats, sondern auch Lisbeth Arnet, Margrit Kottmann, Ruth Behrend und Maria-C. Baumgartner für ihre guten Kurse, die das Xundfit seit 18 Jahren anbietet.

Andrea führte uns anschliessend durch Asanas (Yogastellungen) und Übungen, welche uns die Körpermitte und Aufspannung der Wirbelsäule präsent werden liessen. Bewusste Atemübungen unterstützen diese innere Aufrichtung und brachten uns in eine tiefe Verbindung auf der

Die Dancing Cats von Baar

… und tief einatmen – Atem langsam fliessen lassen …

physischen und der feinstofflichen Ebene. Wir durften Atemübungen erfahren, welche zu jeder Zeit überall angewendet werden können – für mehr Leichtigkeit, Flexibilität und Stabilität.

Nach dieser tollen Lektion waren wir – es waren gegen 50 Frauen erschienen – beeindruckt, was so eine Lektion für Auswirkungen hat. Wir wollen «Aufrichtig-Aufrecht durchs Leben gehen!» und sind motiviert für die Turnlektionen am Montag- und Mittwoch-Abend in den verschiedenen Gruppen.

Wie angekündigt durften wir im Restaurant Rössli auf den 18. Geburtstag vom Xundfit anstossen, ein Stück Pizza geniessen und munter von unseren Sommerferien erzählen.

Elisabeth Würsch

elektro annen ag
dynamisch | kompetent | professionell
Knonauerstrasse 56 | 6330 Cham | 041 785 61 61 | info@elektro-annen.ch | www.elektro-annen.ch

RESTAURANT RABEN CHAM
Restaurant Raben Cham
Hausi und Irma Hocher
Luzernerstrasse 20
6330 Cham
T: 041 780 13 12
F: 041 780 11 38
raben.cham@bluewin.ch
www.raben.ch

S'Turnerchäschtli

Geburtstage

«Nun darfst du deiner Lebensgeschichte endlich ein neues Kapitel hinzufügen!» Wolf Dietrich

Den nachstehenden Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen noch viele weitere Kapitel in ihren Lebensbüchern.

60. Geburtstag	Christa Wermelinger, 19. Oktober Susi Sidler, EM, 24. Dezember
65. Geburtstag	Ernst Trottmann, EM, 15. November Rita Pelli, 16. November Josef Bucher, 19. Dezember
70. Geburtstag	Anton Binder, EM, 27. Oktober Kurt Dössegger, EM, 2. November
75. Geburtstag	Giovanna Clement, 23. Dezember
85. Geburtstag	Alma Hubler, 9. November

Leichtathletik-Kommission

Sponsor:
Dachfenster Helfenstein
Einbau | Service | Zubehör

LAIS-Event, Luzern, Samstag/Sonntag, 10./11. Juni 2017

Die besten Resultate:

U18M	80m	Ismael Santos Biai, 02	6. Rang VL	11.16
	Weit	Ismael Santos Biai, 02	16. Rang	4.04 m
U14M	60 m	Mika Mohrmann, 04	2. Rang HF	8.74
	80m Hü	Mika Mohrmann, 04	4. Rang VL	16.44
	600 m	Mika Mohrmann,04	5. Rang	1:52.39
	2000 m	Laurin Grau, 05	9. Rang	7:54.99
	Weit	Giulian Büschi, 05	28. Rang	3.82 m
	Hoch	Mika Mohrmann,04	10. Rang	1.15 m
	Kugel 3kg	Mika Mohrmann,04	11. Rang	6.89 m
U16W	80 m Hü	Nadine Lötscher, 02	7. Rang VL	14.42
	600 m	Wehrung Lieke, 03	1. Rang	1:39.26
	Hoch	Saka Shakira, 02	8. Rang	1.40 m
	Kugel 3kg	Nadine Lötscher, 02	11. Rang	7.96 m
U14W	60 m	Livie Albrecht, 04	5. Rang HF	9.10
	600 m	Sarina von Flüe, 04	2. Rang	1:45.76
	Weit	Sarina von Flüe, 04	9. Rang	4.39 m
U12W	60 m Hü	Sarina Walser, 07	8. Rang F	15.84
	600 m	Fiona von Flüe, 08	3. Rang	1:57.50
	Weit	Sarina Walser, 07	4. Rang	3.98 m

Mille Gruyère Regionalfinal, Emmenbrücke, Mittwoch, 30. August 2017

U14M	1000 m	Laurin Grau, 05	3:30.29
U10M	1000 m	Elias Grau, 08	3:48.86
U14W	1000 m	Sarina von Flüe, 04	3:17.21
U12W	1000 m	Sarina Walser, 07	3:56.88
U10W	1000 m	Fiona von Flüe, 08	3:28.67

Andrea Kammermann

Medaillengewinnerinnen, v.l.n.r Sarina von Flüe, Lieke Wehrung, Fiona von Flüe

Schweizerfinal UBS-KIDS Cup, Letzigrund in Zürich, Samstag, 26. August 2017

Zum zweiten Mal habe ich mich für den Schweizer Final des UBS Kids Cup qualifiziert und ich durfte in meiner Kategorie W15 den Kanton Zug vertreten. Als ich am Samstag, 26. August, vor dem Letzigrund Stadion in Zürich stand, war ich sehr nervös.

Um 10.10 Uhr startete das Abenteuer mit einem Warm-up mit der Schweizer Rekordhalterin über 3000 m Steeple, Fabienne Schlumpf. Sie betreute unsere Kategorie während des ganzen Wettkampfs. Danach ging ich, wie alle anderen 23 Athletinnen, in den Callroom, wo wir für den 60m Lauf in vier Serien eingeteilt wurden. Ich wurde für die 1. Serie, zusammen mit der Schwester von Mujinga Kambundji, aufgerufen. Das freute und motivierte mich sehr.

Nun konzentrierte sich jeder auf seinen Wettkampf und probierte, das Beste aus sich heraus zu holen. Mit meinem Sprint war ich ziemlich zufrieden. Beim Ballwurf erzielte ich mit 37.19 m eine neue Bestleistung und im Weitsprung erzielte ich 4.65 m. Mein persönliches Ziel, besser als letztes Jahr zu sein, habe ich erreicht.
Am Ende des Wettkampfes konnte ich noch ein Foto mit der aus den Bahamas stammenden Sprinterin Shaunae Miller-Uibo (Olympiasiegerin 2016 über 400 m) machen.

Für mich war es ein tolles, unvergessliches Erlebnis dabei zu sein und ich fühlte mich wie ein Weltstar!

Erlebnisbericht von Athletin **Nadine Lötscher**

Nadine Lötscher mit Shaunae Miller-Uibo, der Olympiasiegerin von 2016 über 400 m

Dorfmärt: Das Helfer-Team ist bereit und wartet auf Kundschaft …

… die schon bald zahlreich und Konsumfreundlich an unseren Tischen verweilt

Kritisches Monitoring beim Grillen in der Fröschenmatt

Gemütliches Beisammensein an den, durch Susi Trottmann farbenfrohen dekorierten, Tische

Männer- und Seniorenriege

Dorfmärt

Auch dieses Jahr hat sich die Männer- und Seniorenriege am 29. Juli mit einem Stand am Dorfmärt den Marktbesuchern präsentiert.

Wie alle Jahre konnte ich auch dieses Jahr auf treue Helfer aus unseren zwei Riegen zählen. Tische aufstellen, decken und mit einem kleinen Gesteck versehen, so haben wir versucht, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, welche zum Verweilen eingeladen hat.

Bei herrlichem Wetter durften wir zahlreiche Gäste begrüssen und mit Speis und Trank bewirten. Wie im Vorjahr durften wir auf eine Ländler-Formation zählen, welche uns bestens unterhalten und sicher auch noch einige «Kunden» gebracht hat. Der von der «Plüss Gastro GmbH» zur Verfügung gestellte Grillofen hat auch dieses Jahr grossen Anklang gefunden, denn sämtliche Häppli haben ihre Abnehmer gefunden. Auch der ehemalige Besitzer Alois freut sich jedes Jahr darüber, dass der über 40-jährige Grillofen noch immer funktioniert.

Dieser Anlass, welcher für uns vor allem Werbung für unsere Turnsache bedeutet, hat auch dieses Jahr einen erfreulichen Reingewinn eingebracht. Allen fleissigen Händen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihren tollen und unermüdlichen Einsatz.

Ernst Trottmann

Grillabend Fröschenmatt

Zum ersten Sommeranlass während der turnfreien Zeit trafen sich am 14. Juli fast 40 Personen bei sommerlichen Temperaturen zum fröhlichen Beisammensein in der Fröschenmatt in Zug.

MEHR ALS EINE SPENGLEREI
6330 Cham | +41 41 748 50 30 | www.paulgislerag.ch
paul gisler ag

STÄDTLI METZG
Zugerstrasse 43 • 6330 Cham • 041 780 95 00 • staedtli-metzg.ch

Einige Turnkameraden haben mitgeholfen, Bänke und Tische aufzustellen, damit anschliessend die Tische gedeckt und mit Blumen versehen, ein festliches Ambiente verbreiteten. Jeder Männer- und Senioren-Riegler hat seine Partnerin ausgeführt, um ihr einen unterhaltsamen Abend im Kreis seiner Turnkameraden zu bieten.

Nach dem Apero, offeriert durch den Präsidenten, stiegen schon rasch ganz feine Gerüche in die Luft. Jeder hat sein Fleisch und Gemüse auf seine Art zubereitet und grilliert. Mit einem feinen Glas Wein und den vielen verschiedenen Salaten, mitgebracht von unseren Turnkameraden - und/oder deren Ehefrauen - schmeckte das Essen natürlich noch viel besser. Es wurde gefachsimpelt und zwischendurch auch über Gott und die Welt gesprochen, einfach sehr unterhaltsam.

Nach dem Essen darf natürlich das Süsse nicht fehlen. Auch hier haben viele fleissige Hände dazu beigetragen, dass wir ein tolles Dessertbuffet anbieten konnten. Ein spezielles Schnäpsli dazu durfte natürlich auch nicht fehlen. Satt und mit vielen spannenden Eindrücken versehen, löste sich die Gruppe gegen Mitternacht auf. Ganz herzlichen Dank an Thomas Hauser, der erstmals diesen Anlass organisierte und es ganz toll gemacht hat.

Ernst Trottmann

Themenmix

Das traditionelle Nachtessen bei Dösseggers wurde zur gemütlichen Zusammenkunft von total 27 Personen, einem neuen Rekord: 25 Seniorenriegler und die Grillspezialistin und Chef de Abwaschmaschine Sabine, plus Nina, Chef de Service und Schwarzwäldertortendekorateurin. Als Familienverbund bereitet uns die Organisation dieses Abends, welcher bei warmen Temperaturen am 3. August stattfand, viel Freude. Bis der erste Service vorbei ist, geht's etwas hektisch zu und her, doch nachher sitzen wir gemütlich an den Tischen und mixen mit. Vielseitig sind die Diskussionsthemen vom heissen Wetter, zum Militär, zu neugeborenen Grosskinderzwillingen, von politischen Themen bis hin ob Kaviar nun fein oder einfach nur nach Fisch riecht…. Wir drei Frauen standen mal kurz zusammen und haben uns gegenseitig beruhigt: Männergeschichten werden nicht leiser oder emotionsloser erzählt als Frauen dies tun! Beruhigend zu wissen.

Viele Sponsoren haben dieses Jahr die Kosten mitgetragen: Danke, Guido, für den Rotwein/Schnaps; dir Giuseppe für das Zwetschgen- und das Theilersbirnenwasser; Philipp und Kari für die feinen Kuchen; Max Lüthold für das Nötli und persönlich herzlichen Dank für die feinen Tröpfli und die Süssigkeiten, welche wir im Familienverbund geniessen werden. Wir freuen uns auf euch im nächsten Jahr!

Kurt, Ruth, Sabine und Nina Dössegger

Präsident Ernst Trottmann begrüsst und lädt zum Apéro ein

Alle Plätze waren belegt und viel Fröhlichkeit und Turnkameradschaft wurde gepflegt.

HUWILER & PARTNER
Treuhand
Immobilien
Zugerstrasse 1, 6330 Cham
041 784 21 51, info@huwilerundpartner.ch
www.huwilerundpartner.ch

Nicht mehr zeitgemäss …

könnte man denken, wenn man die Teilnehmerzahl des zweiten Sommerabendprogrammes der Männer- und Seniorenriege anschaut … oder lag es an der Wetterprognose, welche ein heftiges Gewitter mit Hagel und Sturmböen voraussagte? Nun, diejenigen welche etwas später eintrafen, kriegten auf dem kurzen Weg vom Parkplatz bis zum Bocciodromo bereits eine gehörige Dusche ab. Nichts desto trotz starteten wir nach einem kurzen Apéro mit dem Spiel.

Eine kurze Einführung in die vereinfachten Spielregeln, einige Tipps zur Spielstrategie und Spieltechniken vom Fachmann demonstriert und schon begann das Spiel. Team 1 mit Guido, Martin und Franz spielte gegen Team 2 mit Fred, Noldi und Thomas. Team 1 ging schnell in Führung und führte nach vier Spielrunden bereits 6:2. Dann drehte Team 2 auf und gewann die nächsten Runden mit 4, 2 und nochmals 2 Punkten. Plötzlich hiess es 6:10! Auch wenn Team 1 noch einige Punkte gutmachte, liess Team 2 nichts mehr anbrennen und gewann das erste Spiel über 11 Runden mit 9:12.

Team 1 forderte Revanche! Mit dem ersten Satz zeigten sie nochmals ihr Stärke und gingen mit 2:0 aus der ersten Runde. Nach vier Runden hiess es immer noch 5:3, danach patzte Team 1 und mussten dem Gegner 5 von 6 Kugeln gutschreiben lassen. 5:8 hiess es nun und später 6:11. Einen einzigen Punkt für Team 2 und das Game wäre vorbei. «Wäre», aber nicht mit Guido, Franz und Martin! Sie spielten eine hervorragende Runde 8 und realisierten 5 Punkte. Plötzlich hiess es 11:11.

Nun wurde es aber wirklich spannend! Guido setzte seine beiden Kugeln so präzis, dass das Team 1 bei den letzten beiden Kugeln, die noch im Spiel waren, 3 Kugeln besser positioniert hatten.

Nun hatte Team 2 noch eine letzte Chance. Noldi setzte zu seinem Wurf an und beförderte das Pallino mit samt seiner Kugel ans untere Ende der Bahn, weit ab von den gegnerischen Kugeln. Da nochmals heranzukommen schien für Team 1 eine unmögliche Sache, zumal die letzte Kugel nicht direkt das Bahnende berühren durfte und das Pallino nur etwa 5 cm davon entfernt lag. Martin musste die letzte Kugel spielen. Mit einem kräftigen Schuss spielte er eine seiner Team-Kugeln in der Feldmitte an, welche dann weiter Richtung Pallino rollte und daneben stehen blieb. Der Schiedsrichter musste messen. Kugel Team 1: Distanz 15.6 cm, Kugel Team 2: Distanz 14.5 cm. Team 2 gewinnt ganz knapp den letzten Punkt und damit den ganzen Satz mit 11:12! Am Schluss haben 11mm entschieden!

Dafür stellte Team 1 den besten Spieler mit 9 Punkten. Guido zeigte an diesem Abend die besten und präzisesten Schüsse und durfte wohlverdient ein Nigel-Nagel neues Handy in Empfang nehmen. Mit einem Teller Spaghetti Aglio e Olio und einem Glas Primitivo liessen wir das spannende Spiel nochmals Revue passieren… und das Unwetter war nun zum Glück auch vorbei!

Thomas F. Hauser

Das Senioren-ABC in frei gewählter Reihenfolge (Teil 2)

E: Unser «Italiener» Giuseppe Cognato ist der eitelste Turner der Seniorenriege Cham; kaum nimmt jemand den Fotoapparat oder das Handy hervor, zieht er den Kamm und bringt seine Frisur auf Vordermann. Auf einer Seniorenreise kann das für ihn recht anstrengend sein, denn die Handymanie hat auch die älteren Semester erreicht.

H: Hervorragend, dies ist die genial beschönigende Bezeichnung unter Männer, wenn von einem «Ranzen» (Frauenbenennung) gesprochen wird!

M: Walter bezeichnet sich als Mitesser bei seiner Nichtlieblingskonfi am Frühstückstisch; Das Mitgefühl in Form eines guten Rates von Bruno kam blitzschnell: Pass auf, Walti, Mitesser werden gerne ausgedrückt!

N: Nudeln sind nicht nur zum Essen oder als Schwimmhilfe, sondern auch als Turngerät einsetzbar z.B. zum Balancieren, Kräftigen, Dehnen. Doch was macht den erwachsenen Burschen am meisten Freude und bringt sie zum Strahlen: wenn sie die Nudeln mit aller Kraft auf den Boden schlagen dürfen und es so richtig «tätscht».

O: Ordnung in der Abwaschmaschine wird unterschiedlich gewichtet, das hat die umfassende Diskussion am Seniorentreff gezeigt: Mann gleich Disziplin und System beim Füllen der Maschine, Frau gleich Chaos (Fazit der einzig anwesenden Frau: die Männer machen lassen und zurücklehnen)

Ö: «Öppe 90 Kilo» und gemäss Frau Gemahlin 2 Kilo zu viel – wiegt Philipp. Zwei Mann – Werni und Paul – waren als Gegengewicht auf der Schaukel nötig, um ihn mindestens halbhoch zu stemmen!

S: Schuhsohlenprobleme beschäftigen unsere Riege alle Jahre wieder. So kam Toni in die Turnstunde und erklärt uns «Letzte Woche war ich Hugo» (siehe Bericht Seniorenreise 2016).

S: Sandwiches sind ein wichtiger Bestandteil der Nachbereitung der Turnstunde und in drei Restaurants werden uns Spezialanfertigungen zu Fr. 5.00 vorbereitet. Seit einem gefühlten Jahrzehnt erfreuen wir uns im «Bambus» an Brötli aus Tessinerbrot – ungewohnt aber lecker. Am 11.5. war alles anders: dunkles Brot wurde verwendet – der zurückgekehrte Teneriffa-Turner hat es so bei einem privaten Zmittag angeregt. Kurt, für die Beizentour zuständig, wird versuchen zukünftig einmal gesunde und das nächste Mal andere Schinkenbrötli zu bestellen.

Ruth Dössegger

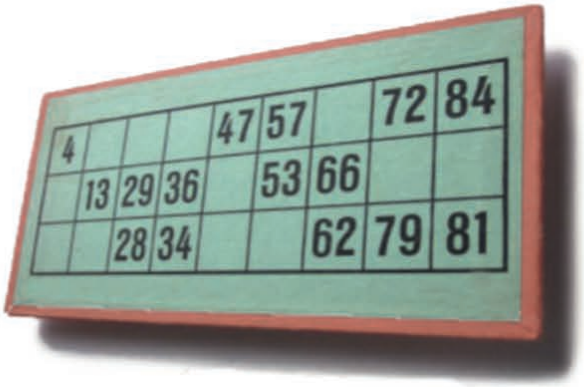
Zu zweit für einen

Wir danken unseren langjährigen Inserenten für ihre Treue und begrüssen die Neu-Inserenten

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder

Bitte bedenkt, dass ohne die Unterstützung der Inserenten unser Vereinsblatt nicht erscheinen könnte. Deshalb berücksichtigt diese bei euren Einkäufen und Aufträgen.

LOTTOMATCH
Männer- und Seniorenriege



CHAM TURN 1884 VEREIN

mit Superpreisen
wie Ski, Velo, Fleischwaren, Früchtekörbe
DigiCam, HiFi Geräte, Haushaltsgeräte,
Ausflugsgutscheine und vieles mehr !

Samstag, 2. Dezember 2017
20:00 Uhr, Lorzensaal Cham

Verkauf Dauerkarten ab 19:15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Milchsüdi
restaurant

Restaurant Milchsüdi
Zugerstrasse 4, 6330 Cham, +41 41 781 06 31
hello@milchsuedi.ch, www.milchsuedi.ch

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Dienstag bis Freitag von 9 Uhr bis 14 Uhr und 17 bis 23 Uhr
Samstag von 17 Uhr bis 23 Uhr
Sonntag von 11 bis 15 Uhr

Fehlt Ihnen noch ein Geschenk?
Bei uns erhalten Sie auch **Gutscheine** für alle Gelegenheiten und Anlässe
Ein ideales Geschenk für ...
Hochzeiten, Geburtstage, Weihnachten, Jubiläum

Eine gute Idee für die Frau, s'Grosi,
den Mann oder für Geschäftsleute

P.P.
6330 Cham
DIE POST

Wenn nicht zustellbar, bitte retour an Turnverein Cham 1884, Brigitte Iten, Kleinweid 8, 6330 Cham

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan
erreichen Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele.
Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei